

Nachruf auf Anne-Marie Le Gloannec

Das Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft trauert um Prof. Dr. Anne-Marie Le Gloannec, die am 26. April nach langer Krankheit verstorben ist. Wir verlieren durch diesen verfrühten Tod eine außergewöhnliche Kollegin und Forscherin, aber vor allem eine enge Freundin.

Einem breiten Publikum bekannt wurde Anne-Marie Le Gloannec mit ihrem Buch *„La Nation orphéline“*, das kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs erschienen ist und sofort zu einer wichtigen Referenz in den Debatten um die Rolle Deutschlands in Europa wurde. Immer wieder schaltete sich Anne-Marie Le Gloannec mit Medienbeiträgen in aktuelle Debatten zu den deutsch-französischen Beziehungen und zur europäischen Sicherheitspolitik ein.

Dem Otto-Suhr-Institut wird sie als langjährige Lehrende in zahlreichen gemeinsamen Seminaren in Erinnerung bleiben, die sie zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der Freien Universität Berlin über mehr als 30 Jahre hinweg gab. Ihr großes Wissen und ihre intellektuelle Offenheit für verschiedene Standpunkte und Weltanschauungen haben sie bei den Studierenden auf beiden Seiten des Rheins sehr beliebt gemacht.

Anne-Marie Le Gloannec hat ihre letzten Lebensjahre dem Buch „Continent by Default - The European Union and the Demise of Regional Order“ gewidmet, das Anfang 2018 bei Cornell University Press veröffentlicht wird. In diesem nun leider posthum erscheinenden Buch, das als ihr Hauptwerk gelten kann, erklärt Anne-Marie Le Gloannec wie keine Zweite die Erosion regionaler Ordnung und die Rolle der Europäischen Union als außen- und sicherheitspolitische Akteurin, die mit dem erklärten Ziel angetreten war, „den Kontinent zu organisieren“.

Die beeindruckende Zahl von Menschen aller Generationen und Disziplinen, die Anne-Marie Le Gloannec am 3. Mai auf dem Pariser Friedhof Père La Chaise verabschiedet hat, steht stellvertretend für die Erinnerung an eine außergewöhnliche Frau, die das Leben und Denken vieler Menschen entscheidend geprägt hat. Sie wird uns sehr fehlen.